

Südtiroler Wirtschaftszeitung

Wochenblatt für Wirtschaft und Politik 90. Jahrgang, Nr. 8 | 18, Freitag, 23. Februar 2018



ZORZI
KÄLTE - KLIMA - EINRICHTUNGSTECHNIK
die können was!
39012 Meran
Tel. +39 0473 236 195
www.zorzi.oskar.it
e-mail: info@zorzi.oskar.it
Kundendienst innerhalb 4 Stunden
auch am Wochenende

seit 1933

€ 3,20 www.swz.it

IN DIESER AUSGABE



Der Krypto- Star

PORTRÄT – Dominik Schiener, gerade 22 und aus Lajen, gehört zu den Senkrechtstartern des internationalen Kryptowährung-Kosmos. Am 16. März erzählt er in Brixen von seiner Welt.
➔ Seite 2

IMMOBILIENMARKT [Seite 3](#)

Leistbar war einmal

Regelmäßig vor Wahlen verspricht die Politik, „das Wohnen wieder leistbarer“ zu machen. Doch die aktuellen Entwicklungen zeigen: Die Pläne scheitern regelmäßig kolossal.

TOURISMUS [Seite 6](#)

Lieblinge der Gäste

An der Spitze der Nächtigungs-Rangliste der Südtiroler Gemeinden liegt 2017 Kastelruth vor Wolkenstein und Meran.

REDDITI [Seite 15](#)

Onori e oneri

Le imprese altoatesine sono tra quelle più in salute nel panorama nazionale – una fortuna anche per le casse pubbliche.

Tiroler Überholmanöver

KONJUNKTUR – Südtirol darf zufrieden sein mit seiner Wirtschaftslage. In der Freude über die erquicklichen Konjunkturdaten wird aber übersehen, dass uns die Tiroler überholt haben – und jetzt zunehmend abhängen.
Die Euregio-Nachbarn im Norden sind einfach besser.

Bozen – Südtirols Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist heute um gut zehn Prozent höher als vor dem Ausbruch der Weltwirtschaftskrise 2008. Wie erfreulich sich die hiesige Wirtschaft in den vergangenen Jahren entwickelte, hat das Landesinstitut für Statistik Astat vergangene Woche in einer Mitteilung nachgezeichnet. In den zehn Jahren zwischen 2007 und 2016, die in Italien und auch international wirtschaftlich äußerst schwierige Jahre waren, hat es demnach nur zweimal – 2009 und 2013 – ein Minus gegeben. Achtmal ist das BIP hingegen gewachsen, 2016 übrigens um 2,2 Prozent. 2017 dürften es 1,9 Prozent gewesen sein, wenn die Prognosen zutreffend waren (endgültige Zahlen gibt es noch nicht).

Plus 16 Prozent in Südtirol, plus 23 Prozent in Tirol, plus drei Prozent im Trentino

Weitgehend untergegangen ist, dass das Astat in seiner Mitteilung die Südtiroler Werte auch mit jenen der unmittelbaren Nachbarn Trentino und Tirol vergleicht. „Um die BIP-Dynamik innerhalb der Euregio zu vergleichen, kann man die Entwicklung des BIP pro Einwohner zu Marktpreisen der letzten zehn Jahre untersuchen“, schreibt das Astat. Dieses Pro-Kopf-BIP hat sich in Südtirol zwar deutlich positiver entwickelt als im Trentino, aber weniger positiv als in Tirol. Während es in Südtirol zwischen 2007 und 2016 um 16 Prozent gewachsen ist, waren es im Trentino schlapp drei Prozent und in

Tirol stolze 23 Prozent. Bis 2013 wies Südtirol ein höheres Pro-Kopf-BIP als die Tiroler Nachbarn auf – 2014 setzten die Tiroler aber zum Überholmanöver an und bauen ihren Vorsprung seither aus. 2016 betrug der Unterschied schon drei Prozent: Das Pro-Kopf-BIP

zu Marktpreisen belief sich laut Astat in Tirol auf 43.700 Euro, in Südtirol auf 42.500 Euro. 2017 dürfte die Schere weiter auseinandergegangen sein, wenn man bedenkt, dass die Wachstumsprognose für Tirol 3,4 Prozent betrug und für Südtirol 1,9 Prozent.

GLOSSE

Tierisch

Die Bildzeitung hat erfolgreich einen Hund zum SPD-Mitglied gemacht. Jetzt wissen alle, warum die SPD vor die Hunde geht.

In Tirol wächst der Wohlstand stärker als in Südtirol

Banal ausgedrückt: In Tirol wächst der Wohlstand stärker als in Südtirol. Das ist zwar ein Jammern auf hohem Niveau, hilft aber, sich nicht ganz blenden zu lassen vom Glanz der Südtiroler Konjunkturdaten.

Christian Pfeifer
©christian@swz.it

KOMMENTAR

Schiefe Optik

Der scheidende **Schulamtsleiter** wird Chef einer neu erfundenen Forschungsplattform. Er steht unter Beobachtung.

Die Landesregierung hat gemeinsam mit der Uni Bozen eine Forschungsplattform eingerichtet, weil der Ministerrat den Südtirolern die Zuständigkeit für die Lehrerbildung überantwortet hat. Die Plattform soll laut Landespresseagentur Bildungsangebote entwickeln und die Bildungslandschaft vernetzen. Braucht es dazu eine eigene Plattform inklusive Direktor? Die Optik ist schief, auch weil mit dem Aufbau und der Direktion der Plattform Peter Höllrigl betraut wurde, der in wenigen Tagen als Schulamtsleiter ausscheidet. Die neue Plattform muss daher beweisen, dass es sie braucht – und dass deren Einrichtung nicht eine Jobbeschaffungsmaßnahme für einen amtsmüden Schulamtsleiter war. Peter Höllrigl verdient sich einen Vertrauensvorschluss. Aber er steht unter Beobachtung. (cp)



ZARGES
Steigen | Verpacken | Transportieren



www.zarges.de | www.realcommerz.it



INFOMINDS
SOFTWARE & CONSULTING

WENN SOFTWARE FRÜCHTE TRÄGT

infominds.eu



SEEBER
Der Boden ist pavimento



TENDACOR
Vorhänge, Sonnenschutz
Tendaggi, protezione solare

BÖDEN / MARKISEN / VORHÄNGE
BESTE QUALITÄT ZUM BESTEN PREIS

T 0474 504535 / www.seeber.bz



MEC Meeting & Event Center

1800 m² | 14 moderne Saalkonfigurationen | 500 Sitzplätze
10m Bühne | 8m Projektionsfläche | Regieraum
2 Übersetzerkabinen | Backstage | großes Networking Foyer
www.fourpointsbolzano.it | +39 0471 195000

REDAKTION
Südtiroler Wirtschaftszeitung, Innsbrucker Straße 23,
39100 Bozen, Südtirol-Italien, Tel. 0471 973 341
Abo-Service: Tel. 0471 309 730
Inserte: Tel. 0471 309 730
info@swz.it | www.swz.it

ISSN 1972-6104
IP 9771972610009

Poste Italiane S.p.A. – Sped. in abb. post. – D.L. 353/2003
(conv. in L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ